

PROTOKOLL

über die 18. Sitzung des Orsrates Gesmold am Donnerstag, den 30.01.2020,
Gaststätte "Wortmann-Klockenbrink", Gesmolder Str. 189, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/027/2020
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 21:15 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Matthias Hartmann

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Niklas Schulke

Michael Stieve

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Christian Buß

Bastian Schäfer

Andreas Timpe

Zuhörer

Presse

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Zuhörer

52

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Thorsten Ronning

Lukas Suttmöller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Helmut Schierbaum

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung
Vorlage: 01/2020/0013
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 7 Bebauungsplan "Auf der Plecke", Melle-Gesmold
Aufstellungsbeschluss
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2019/0327
- TOP 8 Bebauungsplan "Im Wievenkamp", Melle-Gesmold
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2020/0010
- TOP 9 Mittelvergabe
- TOP 9.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 9.2 Kostenstellen: Naherholung und Unterhaltung Bifurkation
- TOP 10 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder und zahlreichen Zuhörer. Sein besonderer Gruß gilt Frau Busch vom Bauamt der Stadt Melle, Herrn Hensiek und Herrn Luckas von der Wohnungsbau Grönegau, Frau Lauhoff vom Stephanswerk, Herrn Lehmann vom Ingenieurbüro Bentrup und Tovar sowie Frau Grawe vom Meller Kreisblatt.

Die Sitzung wird eröffnet, die Einladung wurde ordnungsgemäß zugestellt. Entschuldigt fehlen Herr Ronning, Herr Sutmöller, Herr Schierbaum und Herr Otto. Der Ortsrat ist beschlussfähig.

TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2020/0013

Ortsbürgermeister teilt mit, dass Herr Schierbaum mit Schreiben vom 13.12.2019 schriftlich mitgeteilt hat, seinen Sitz im Ortsrat Gesmold zur Verfügung zu stellen. Herr Schierbaum hat im Ortsrat Gesmold über 28 Jahre als gutes Bindeglied zwischen Ortsrat und Bevölkerung fungiert. Leider ist er verhindert, um den Dank persönlich entgegenzunehmen.

Ortsbürgermeister bedankt sich auch im Namen des Ortsrates ganz herzlich für die geleistete Arbeit im Ortsrat. Als Nachrücker ist Christian Buß vorgesehen, den er herzlich begrüßt.

Herr Buß wird vom Ortsbürgermeister verpflichtet.

Der Ortsrat stellt durch Beschluss fest, dass Herr Helmut Schierbaum aufgrund seiner schriftlichen Verzichtserklärung vom 13.12.2019 seinen Sitz im Ortsrat Gesmold gemäß § 52 Abs. 1 Ziffer 1 Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) verloren hat. Nach den Bestimmungen des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes (NKWG) geht der Sitz auf Herrn Christian Buß über.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister begrüßt die vielen interessierten Bürger und bittet um Wortmeldungen.

Frau Horst möchte wissen, ob der Ortsrat gut darüber nachgedacht hat, gleichzeitig 2 Baugebiete aufzulegen. Sie hält ein moderates Ortswachstum für besser. Sie stellt heraus, dass sie nicht gegen neue Baugebiete ist. Sie denkt nur weiter und überlegt, ob es in zehn Jahren auch noch die Möglichkeit für ein neues Baugebiet in Gesmold gibt.

Ortsbürgermeister sieht das genauso. Aber der Bedarf ist jetzt da. Gesmold hat lange kein ordentliches Baugebiet mehr gehabt. Es fehlen Zuzüge. Wichtig auch für Kindergarten und Schule.

Herr Jülke fragt nach, ob mittlerweile ein Bauantrag zu den neuen Windrädern in Dratum gestellt wurde. Er ist nicht gegen Windenergie, nur gegen den Standort.

Er möchte wissen, ob man eine Begrenzung einbauen kann, wie z.B. nicht höher als 200 m. Die derzeitigen Windräder sind 150 m, die neuen sollen 245 m hoch werden.

Ortsbürgermeister antwortet, dass die Standorte geprüft wurden, ein Bauantrag liegt seines Wissens noch nicht vor. Die Anlieger müssen sich auf die Vorgaben der Gesetzgeber verlassen welche Abstände, Höhen etc. eingehalten werden müssen.

Frau Aubke möchte wissen, ob durch den neuen Planentwurf die Zuwegung durch das Baugebiet vom Tisch ist.

Ortsbürgermeister antwortet, dass das Bauamt die Zuwegung jetzt als Fuß- und Radweg geplant hat.

Auf die Frage von Herrn Rensmann, ob das im Moment ausgewiesene Baugebiet „Auf der Plecke“ in Gänze zur Verfügung steht, antwortet Ortsbürgermeister, dass wenn der Bebauungsplan so ausgewiesen wird, auch so gebaut wird.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Genehmigung des Protokolls

Frau Kellenbrink fehlt im Protokoll ihre Anregung zur Unterstützung der Crowdfundingaktion „Radweginitiative Allendorfer Straße e.V.“. Die Mitglieder des Ortsrates Gesmold unterstützen die Initiative durch den Verzicht auf jeweils 2 Sitzungsgelder, die mittlerweile bereits an den Verein überwiesen wurden.

Mit dieser Änderung wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

TOP 6 Berichte

TOP 6.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Die letzten Abstimmungen zum Neubau des Feuerwehrhauses laufen derzeit. Am 22.04.2020 werden die Entwürfe vorgestellt, die dann in die Ausschreibung gehen.
2. Die Radweginitiative „Allendorfer Str. e.V.“ hat die Crowdfunding-Aktion erfolgreich abgeschlossen. Am Sonntag, den 02.02.2020 wird bei Solarlux eine offizielle Übergabe stattfinden, zu der der Ortsrat herzlich eingeladen ist.
3. Der Termin zur Inbetriebnahme der Internetverbindungen i.R. des Glasfaserausbaues in Dratum-Ausbergen verschiebt sich erneut. Allen Betroffenen wird in den nächsten Tagen ein entsprechendes Schreiben zugestellt. :

TOP 6.2 Verwaltung

-keine-

Herr Kruse möchte wissen, ob die Pflege des Kreisels immer noch vom Gartenbau Könemann übernommen wird. Er vermisst das entsprechende Werbeschild.

Außerdem sind die Kübel auf dem Lindenplatz nach dem Weihnachtsmarkt noch nicht wieder zurückgesetzt.

Am Lindenplatz stehen seit Jahren die Masken der Varusschlacht. Seiner Meinung nach könnten diese mal entfernt werden. Wer ist dafür zuständig, möchte er wissen.

Der Bücherschrank wird von Anfang an von Thorsten Ronning in Ordnung gehalten. Er bedankt sich an der Stelle für den Einsatz. Interessieren würde ihn, wie der Schrank genutzt wird.

Abschließend möchte er noch wissen, wer für die Bushaltestellen im Stadtgebiet zuständig ist. Bei der Bushaltestelle Uhlenberger Str. ist die Beleuchtung defekt.

In der Presse gab es einen Bericht über die Vermüllung im Gewerbegebiet Melle-Gerden. In Gesmold ist die Vermüllung im Gewerbepark sowie des Pendlerparkplatzes auch extrem. Sein Dank gilt den Gemeindemitarbeitern für ihren täglich Reinigungseinsatz. Auch hier könnte ein Pressebericht geschaltet werden.

Abschließend erkundigt er sich nach dem Sachstand des ILE-Antrag zum Ausbau der Elsepromenade. Wann ist dort mit einer Entscheidung zu rechnen.

Frau Schlüter sagt zu, diese Fragen zu klären und Rückmeldung zu geben.

**TOP 7 Bebauungsplan "Auf der Plecke", Melle-Gesmold
Aufstellungsbeschluss
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher
Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2019/0327**

Ortsbürgermeister begrüßt die Herren Hensiek und Luckas von der Wohnungsbau Grönegau.

Die Vertreter der Wohnungsbau Grönegau stellen den Bebauungsplan anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage)

Die Fragen aus der Einwohnerfragestunde nimmt Herr Hensiek auf und führt aus, dass sie dem Wunsch der Anlieger aus der letzten Sitzung, die Zuwegung zur Lohbreede als Fuß- und Radweg auszuweisen, nachgekommen sind. Er sieht ein gesundes Wachstum des Ortes. Die Infrastruktur sollte dauerhaft gleichmäßig ausgeführt werden. Ob es eine Festsetzung innerhalb des Bebauungsplanes zum Zeitraum der Bebauung gebe, steht noch nicht fest. Eine zügige Bebauung will man eigentlich gar nicht mehr, Festsetzungen innerhalb von 3 Jahren können auch erweitert werden.

Frau Busch bestätigt, das die Änderungswünsche aus der Dezembersitzung der Anlieger und des Ortsrates mit aufgenommen sind. Somit wurde die Zuwegung aus der Siedlung Lohbreede zum Moorkämpfen als Fuß- und Radweg ausgewiesen, ebenfalls ein Fuß- und Radweg entlang der Kreisstraße.

Herr Luckas erläutert die einzelnen Fachbeiträge zur Entwässerung, Geruchsemissionen (keine Überschreitung zulässiger Werte, die Bauvoranfrage des Landwirtes wurde bereits mit berücksichtigt.), Artenschutz (keine gefährdeten Arten festgestellt) sowie Lärmschutz (keine aktive Lärmschutzmaßnahme erforderlich, passiver Lärmschutz)

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Hensiek und Herrn Luckas und bittet um Wortmeldungen.

Herr Schäfer findet es gut, dass beim Gutachten über die Geruchsimmissionen die Entwicklung des Landwirtes bereits mit berücksichtigt wurde. Er bittet darum, auch zu prüfen, ob ein Kreisverkehr notwendig ist.

Herr Dr. Kassing möchte wissen, welche Bedeutung der Ortsrat hat. Er kann die derzeitige Situation und Vorgehensweise mit demokratischem Verständnis nicht vereinbaren. Aus seiner Sicht hätte es zur Beginn des Bauleitverfahrens „Auf der Plecke“ eine Ortsratssitzung geben müssen und keine Infoveranstaltung für die Ortsratsmitglieder, die auch noch sehr kurzfristig einberufen wurde. Dann wurde kurzfristig eine OR-Sitzung eingeschoben, um noch vor dem Planungsausschuss zu tagen und die Unterlagen zur Sitzung sehr kurzfristig herausgegeben. Außerdem wurde mit dem Zeitungsbericht zum B'Plan „Auf der Plecke“ versucht, einen Vorteil gegenüber dem B'Plan „Im Wievenkamp“ zu erlangen.

Herr Hensiek antwortet, dass die Wohnungsbau Grönegau seit Jahren darum bemüht ist, Wohnbauflächen zu aquirieren. Dieses ist ihnen mit dem Baugebiet „Auf der Plecke“ gelungen, beim Wievenkamp ist das Stephanswerk zum Zuge gekommen. Eine mangelnde Transparenz ist für ihn nicht nachvollziehbar. Zur Sitzungsabfolge ist das Ziel der WBG, zügig Bauland zu entwickeln. Es besteht noch kein Satzungsbeschluss, Satzungsregeln werden eingehalten. Der Bericht im Meller Kreisblatt zur Entwicklung Auf der Plecke liegt in der Pressefreiheit. Das Meller Kreisblatt hat die Berichte über das Bauen in der Stadt Melle in 4 Teile aufgeteilt.

Herr Timpe findet es gut, dass ein Regenrückhaltebecken vorgesehen ist, Es müsse aber noch geprüft werden, ob es nicht im Hochwasserschutzgebiet liegt.

Herr Luckas antwortet, dass die Entwässerung derzeit noch nicht geklärt ist. Offener Graben, Verrohrung, erst mal nur Planungen.

Herr Hartmann fragt, ob im Gutachten über Schallschutz die landwirtschaftlichen Geräusche mitberücksichtigt wurden, muss ein größerer Grüngürtel geplant werden, Heckenpflanzen? Wird Glasfaser bereits mitberücksichtigt und wird sich Gedanken zum Trinkwasser gemacht.

Die Herren Hensiek und Luckas antworten auf die Fragen, dass das Gutachten Schallschutz und der dann erforderliche Grüngürtel mit dem Umweltamt abgestimmt wird. Glasfaser wird eigentlich mitverlegt, zumindest ist es Pflicht, mittlerweile ein Leerrohr mit zu verlegen. Die Trinkwasserleitung muss noch geprüft werden.

Herr N.Schulke findet die Infoveranstaltung am 18.02.2020 als richtigen Schritt. Er möchte noch wissen, mit welchen Zyklen der Hochwasserschutz berechnet wird. Wird ein weiteres Regenrückhaltebecken geplant, Zysternen auf den Grundstücken? Zum Klimaschutz könnte er sich Dachbegrünungen vorstellen und einen Umgang mit Steingärten festschreiben, über innovative Ideen wie Wärmenetze nachdenken. Außerdem bittet er darum, da im Stadtteil Gesmold bereits 9 Spielplätze vorhanden sind, den Spielplatz „In den Drehen“ mit zu nutzen. Dieser ist aber bereits in die Jahre gekommen, so dass auch Ideen für neue Spielgeräte berücksichtigt werden müssen.

Herr Hensiek erklärt, dass die Fachleute sich den Hochwasserschutz in dem Bereich gut anschauen, da das Thema sehr sensibel ist.

Herr Luckas antwortet, dass die B-Plan-Festsetzungen noch erarbeitet werden müssen. Die Idee zu alternativer Wärme wird er an die Planer weitergeben. Die Nutzung des Spielplatzes in den Drehen ist angedacht, Anschaffung von neuen Spielgeräten ist kein Problem.

Dr. Kassing bittet darum, im Rahmen Immissions- und Lärmschutz in Abgrenzung zur Landwirtschaft mehr zu tun. Er könnte sich in Abgrenzung zur den Ställen eine Regenrückhaltung vorstellen.

Herr Hensiek teilt mit, dass diese Alternative geprüft wird. Er sieht die Abgrenzung zur Landwirtschaft auch als wichtig an. Hier sollte ein vernünftiges Verhältnis geschaffen werden.

Herr Kruse sieht eine Verwallung entlang des Moorkämpen als sinnvoll an.

Herr Haferkamp möchte wissen, ob schon Aussagen zum Zeitplan und zum Verkaufspreis der Grundstücke/qm getätigt werden können.

Herr Hensiek sieht den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes Ende 2020/Anfang 2021. Zu den Preisen kann er noch keine Aussagen machen.

Frau Busch zeigt auf, dass der nächste Schritt die öffentliche Bekanntmachung ist. Jeder Interessierte kann sich die Unterlagen zum B'Plan dann auf der Homepage der Stadt Melle herunterladen oder im Bauamt der Stadt Melle einsehen.

Auf die Frage von Herrn Kruse, wo Bauwillige sich melden können, antwortet Herr Lukas, dass Herr Tobias Götting und er Anfragen entgegen nehmen.

Außerdem möchte Herr Kruse wissen, wie die Verteilung der Grundstücke vorgenommen wird.

Herr Hensiek teilt mit, dass dieses eine politische Entscheidung ist, ob im Windhundverfahren oder nach einem Punktesystem verteilt wird. Es liegen derzeit bei der Wohnungsbau Grönegau über 100 Anfragen vor.

Herr Kruse sieht die Ausweisung von Bauflächen in Gesmold als erstrebenswert. Seine Fraktion sieht die Bauentwicklung positiv an.

Herr Schäfer hat zu diesem Zeitpunkt im Namen seiner Fraktion keine Bedenken.

Ortsbürgermeister findet die Entwicklung ebenfalls positiv. Er bedankt sich bei Frau Busch, Herrn Lukas und Herrn Hensiek und bittet um Abstimmung.

Beschlussvorschlag

Die Aufstellung des Bebauungsplans „Auf der Plecke“, in Melle-Gesmold wird beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

**TOP 8 Bebauungsplan "Im Wievenkamp", Melle-Gesmold
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit
sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher
Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
Vorlage: 01/2020/0010**

Ortsbürgermeister begrüßt Frau Lauhoff vom Stephanswerk und Herrn Lehmann vom Ingenieurbüro Bentrup und Tovar.

Frau Lauhoff und Herr Lehmann stellen das Baugebiet anhand einer Präsentation vor. (s. Anlage)

Ortsbürgermeister bedankt sich.

Herr T. Schulke findet es gut, dass auch bezahlbarer Wohnraum angeboten wird. Er sieht eine gute Durchmischung durch Mehrfamilien-, Reihen- und Einfamilienhäuser. Alle Bevölkerungsgruppen werden mitgenommen. Den Quartiersplatz findet er gut, der gehört in die Mitte, das hat die Wohnungsbau Grönegau auch so im Baugebiet Auf der Plecke vorgesehen.

Herr Schäfer findet den Entwurf durchdacht. Die Zuwegung zum Baugebiet durch 1 Zufahrt findet er gut. Er regt an, vor dem Beginn eine Verkehrsmessung durchzuführen.

Herr N. Schulke stellt folgende Fragen: Kommen auch Investoren in Frage?, findet die Kompensation im Baugebiet oder extern statt?, wie sieht der Zeitplan aus?

Frau Lauhoff antwortet, dass 1-2 Mehrfamilienhäuser für bezahlbaren Wohnraum für Investoren vorgesehen ist. Außerdem ist evtl. über eine Wohngruppe für Behinderte nachgedacht.

Herr Lehmann antwortet zur Kompensation, dass das Baugebiet sehr grün geplant wird, eine externe Kompensation aber noch erforderlich sein wird. Zu den textlichen Festsetzungen im Bebauungsplan ist er im engen Austausch mit der Stadt Melle zum Thema Gründächer, Kies etc.

Frau Busch zeigt auf, dass beide Bebauungspläne parallel laufen und somit Ende Dezember/Anfang 2021 mit dem Satzungsbeschluss zu rechnen ist.

Herr Kruse bittet darum, auch hier die Entwässerung und den Hochwasserschutz zu prüfen. Die Anlieger „Im Wieven“ haben mehrfach auf nasse Flächen und Hochwasser hingewiesen. Wer prüft das, reicht das Regenrückhaltebecken aus, werden Hochborde entlang der Straße „Im Wieven“ gebaut?

Frau Lauhoff schaut ganzheitlich und ist im engen Austausch mit dem Tiefbauamt.

Herr Timpe wünscht sich, dass im Baugebiet ein Höhenprofil festgelegt wird.

Auf die Frage von Herrn Kruse, an wen man sich als Bauwilliger und Interessierter beim Stephanswerk melden soll, antwortet Frau Lauhoff, dass Herr Determann Ansprechpartner für das Baugebiet sein wird.

Auf die Frage von Herrn Haferkamp nach dem Preis/qm, antwortet Frau Lauhoff, dass es derzeit für eine Antwort noch zu früh ist.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Frau Lauhoff und Herr Lehmann und bittet um Abstimmung des Beschlussvorschlages.

Beschlussvorschlag

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB wird durchgeführt.

TOP 9 Mittelvergabe

TOP 9.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

Ortsbürgermeister erläutert, dass ein Antrag des Sozialausschusses der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold vorliegt mit der Bitte um finanzielle Unterstützung für die Seniorenbetreuung.

Herr Timpe zeigt auf, dass die ehrenamtlichen Seniorenbetreuer ihre Arbeit im Arbeitskreis vorgestellt haben. Es gibt ein tolles Jahresprogramm, in der sehr viel Energie und Engagement der Betreuer steckt. Daher ist seine Fraktion der Ansicht, auch in diesem Jahr wieder 200,00 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Kruse schließt sich im Namen seiner Fraktion an.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem Sozialausschuss der Katholischen Kirchengemeinde Gesmold eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 200,00 EUR für die Seniorenbetreuung zu überweisen

TOP 9.2 Kostenstellen: Naherholung und Unterhaltung Bifurkation

Ortsbürgermeister stellt den Antrag des Heimatvereins Gesmold vom 16.01.2020 vor. Der Heimatverein bittet um eine finanzielle Unterstützung zur Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen der Anlagen an der Bifurkation, Auenweg sowie weitere Anlagen in Gesmold.

Herr Kruse bedankt sich beim Heimatverein für die tolle Unterhaltungsarbeit. Seine Fraktion spricht sich für 2.100,00 EUR aus dem Titel „Naherholung“ sowie 400,00 EUR aus dem Titel Unterhaltung Bifurkation aus.

Herr Schäfer schließt sich im Namen der SPD-Fraktion an.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, dem Heimatverein wie in den Vorjahren aus der Kostenstelle „Pflege örtlicher Gemeinschaft, Naherholung“ einen Betrag in Höhe von 2.100,00 EUR sowie „Unterhaltung der Bifurkation“ einen Betrag in Höhe von 400,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

TOP 10 Wünsche und Anregungen

Herr T. Schulke gibt bekannt, dass sich die Breitbandarbeiten in Dratum-Ausbergen bis zum 2. Quartal 2020 verzögern werden. Diesmal liegt der Fehler aber nicht bei dem Landkreis Osnabrück oder der Telkos sondern bei der Planung des Ingenieur-Büros. Ein entsprechendes Schreiben des Landkreises Osnabrück wird den Betroffenen zugestellt.

Herr Stieve möchte wissen, wann die Umsetzung des Baus von Lärmschutzanlagen geplant ist. Außerdem wurde entlang der Autobahn in Warringhof der Grünstreifen entfernt.

Ortsbürgermeister antwortet, dass der Baubeginn am Hörstenweg in diesem Jahr ist.

Herr Timpe teilt mit, dass die Schulküche der Grundschule umgebaut wird. 2 Küchenzeilen werden entfernt und es werden neue Tische und Stühle sowie eine neue Spülmaschine angeschafft.

Herr Dr. Kassing weist noch einmal auf die Dringlichkeit des WLAN's bei der Gesmolder Kirmes hin.

Frau Schlüter antwortet, dass es einen Termin am 04.02.2020 mit der Telekom gebe.

Herr N. Schulke möchte an dem Termin teilnehmen.

Herr Timpe möchte das Thema Energie, Windkraftanlagen in den Fraktionen beraten und bearbeiten, evtl. gibt es noch Alternativflächen?

Ortsbürgermeister führt aus, das dieses im Bauleitverfahren schon geprüft wird, insbesondere die Naturvereinbarkeit.

Ortsbürgermeister bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.

Protokollführer/in
(Datum, Unterschrift)